Dr. Gudrun Gröbelbauer

Graz 03.12.2023

8042 Graz St.Peter

Hauptstr.33b

Handy: 0676 5142779

Mail: <a href="mailto:gudrun.groebelbauer@gmail.com">gudrun.groebelbauer@gmail.com</a>

" Was machen eigentlich Menschen ohne Hund?

Mit wem besprechen die alles ?"

Buddy & Bello



## Liebe Tierfreundinnen! Liebe Tierfreunde!

Es freut mich, dass heuer ich Ihnen über das Tierheim in Ägina berichten darf. Mein Name ist Cloud und ich möchte mich zunächst bei Ihnen für Ihre Spenden bedanken. Ohne Sie müsste das Heim zusperren und das wäre eine Katastrophe für uns Tiere. Also nochmals aus ganzem Herzen: Danke!!

Ich wurde heuer im Frühjahr gemeinsam mit meinen

Geschwistern im Alter von 2 Monaten in den Bergen der Insel ausgesetzt. Ich weiß, es klingt unglaublich, aber meine mutige Schwester Star hat sich allein auf den Weg gemacht und kam zu einem Haus mit Frauen und Kindern, die aus der Ukraine geflüchtet waren. Star hat die Frauen zu uns Geschwistern



geführt und so wurden wir alle gerettet und kamen in das Tierheim. Ich kann über die Betreuung im Heim nur Gutes sagen. Das liegt an den Dreien:



Laureta Qoku, Andreas Fournarakos, Elena Fountouki

Im Tierheim fällt viel Arbeit an und die drei sind mit Hingabe bei der Sache. Von der Aufnahme der Tiere, der Fütterung und Medikamentengabe, Reinigung der Zwinger, den Fahrten zu den lokalen Tierärzten, Vermittlung der Tiere, Kontakt mit Behörden und Handwerkern usw. Vor allem kümmern sich die drei sehr liebevoll um uns Tiere, insbesonders um die Kranken, Traumatisierten und Ängstlichen.

Wir werden viel gestreichelt, es wird uns gut zugesprochen und Leckerlis gibt es auch immer wieder!





Andreas ist ein

ausgezeichneter Trainer. Es bemühen sich hier alle, uns gut zu sozialisieren. Hier trainiert Andreas einen Hund namens Jordan, der verletzt ins Heim gekommen ist und dem es wieder besser geht.





Das entsetzliche Schicksal von Äneas macht uns alle nach wie vor sehr traurig. Er war ein sanfter Straßenhund, der in Kipseli einem Stadtbezirk in Ägina lebte und die Menschen mied. Mitte November wurde er schwer verletzt aufgefunden. Ein grausamer Mensch hatte auf beide Vorderbeine von Äneas geschossen. Das arme Geschöpf wurde tierärztlich erstversorgt und kam zunächst ins Tierheim, wo man den namenlosen Hund Äneas nannte. Dann wurde er nach Athen in eine Spezialklinik gebracht. Es wurde festgestellt, dass die Knochen eines Beines zersplittert waren und das andere mehrfach gebrochen war. Zudem hatte er mehrere Infektionen. Seine

Überlebenschancen bei der Operation waren sehr gering, da multiples Organversagen zu befürchten war.

Nach Rücksprache mit unserem Vereinsvorstand haben ihn die Ärzte aus der Narkose nicht mehr erwachen lassen. Der liebe arme Äneas möge in Frieden ruhen. Bei der Polizei in Ägina wurde wegen des schweren Angriffs auf Äneas Anzeige gegen den unbekannten Täter gemacht und seine Gräueltat in mehreren Medien publiziert. Bis jetzt leider ohne Erfolg.



Ich habe den Vereinsvorstand erwähnt, denn das Tierheim wird von dem gemeinnützigen Verein "Animal Protection Aegina & Agistri" (APAA) geführt, der ausschließlich auf Spenden angewiesen ist. Die finanzielle Situation ist immer angespannt. Heuer im Frühjahr gab es mit 110 Hunden im Heim einen Aufnahmestopp. Sowohl aus finanziellen als auch aus anderen Gründen, denn es konnten kaum Hunde vermittelt werden. Unser Verein kooperiert u.a. mit der griechischen Gruppe " Adopt a Paw today", um Hunde zu einer Adoption zu verhelfen. Mittlerweile haben mehrere Hunde Plätze bei Familien im Ausland gefunden und so können wieder Tiere ins Heim aufgenommen werden. Wie diese Welpen, die ausgesetzt waren.



Horatio





Wiloby Colette

Es gab heuer zahlreiche schwere Waldbrände in Griechenland. Ägina blieb verschont. Die Feuerwehr hielt während der Sommermonate in der Nähe des Tierheims ständig Wache.



Da unser Heim direkt am Wald liegt, wurde Gebüsch entfernt und ein Notausgang errichtet.





Zudem wurde ein Evakuierungsplan erstellt und zahlreiche Helferinnen und Helfer gefunden, die uns Tiere im Fall des Falles

abtransportieren würden. Hoffentlich tritt der nie ein.







Für uns Hunde ist es lustig, dass wir tagsüber gruppenweise in den Hof dürfen und ein bisschen Freiheit genießen können.







Ganz toll ist es, wenn Volontärinnen und Volontäre in den Sommermonaten kommen, im Heim mithelfen und mit einigen von uns sogar in die Stadt fahren und dort spazieren gehen. So wie mit Momo.



Mateo und Rici aus Italien
Andrea Olk aus Deutschland







Sophia Cooper aus Großbritannien

Auch heuer gab es von APAA mit Hilfe von in- und ausländischen Organisationen mehrere Sterilisations- und Kastrationsprogramme für Katzen und Hunde.

Es werden in Ägina immer wieder verletzte und kranke Straßenkatzen gefunden, für die es kaum Pflegestellen gibt. Daher wurde im Heim ein Katzengehege eingerichtet. Die ersten Bewohnerinnen waren zwei blinde Katzen. Die Tiere bleiben bis zur Genesung hier. Wenn keine Familie gefunden werden kann, werden sie wieder dort ausgesetzt, wo sie gefunden wurden.







Im Tierheim sind laufend Reparaturarbeiten nötig, einige konnten heuer wieder gemacht werden. Doch es gibt noch viel zu tun. Zahlreiche Zwinger bedürfen der Reparatur, die Sickergrube müsste dringend gewartet werden.

Unser Verein verhandelt regelmäßig mit dem Bürgermeister von Ägina um mehr Unterstützung für das Heim, bisher mit wenig Erfolg. Einmal stellte uns die Gemeinde heuer Futter für 11 Tage zur Verfügung. Sie liefert Wasser für das Heim, aber nicht genug und der Verein muss Wasser kaufen.

Wir haben auch einen zweiten Wassertank bekommen, in dem Regenwasser gesammelt werden kann.

Die finanzielle Situation unseres Vereins ist äußert schwierig und die Verwirklichung unserer Projekte ist nur mit Hilfe privater Spenden und Unterstützung verschiedener in- und ausländischer Tierschutzorganisationen möglich.

Dazu gehört auch der Förderverein "Aegean Dogs" (www.aegean.dogs.de). Er wurde vor 12 Jahren in Berlin gegründet, das Team arbeitet ehrenamtlich und unterstützt unser Heim sehr tatkräftig. Sein Ziel: finanzielle Mittel zu generieren, um das Tierheim in Ägina und regelmäßige Kastrationsprogramme zu unterstützen sowie die Lebensbedingungen der Streuner durch Fütterung, medizinische Kontrollen usw. zu verbessern.

Die erste Vorstandsvorsitzende Manuela Tillack– Lübke ist auch im Komitee unseres Vereins und kommt immer wieder in das

Tierheim. Dabei versäumt sie nie, uns Tiere mit Leckerlis zu verwöhnen.



Wir freuen uns immer über Besuche. So wie über den von Gaby Wolff, einer engagierten Tierschützerin, die einige Jahre auch unser Heim geleitet hat und ihres Cousins Reinhart Eydam.



Es gibt auch Geschöpfe, die gerne zu uns hereinwollen, aber nicht dürfen. Ihre Neugierde bietet uns Abwechslung.





Ihr werdet verstehen, dass sich jeder Hund im Heim nach einem Platz sehnt, in dem er wirklich zuhause ist. Glücklich die, die einen solchen finden und nach Erledigung aller bürokratischen und medizinischen Vorschriften die Reise antreten können und endlich in den Armen ihrer Familie landen. Wie die Geschwister Tilda und Sevilla in Frankfurt. Ihre Adoptivfamilien haben beschlossen, miteinander in Kontakt zu bleiben.







Wie geht es Adoptivfamilien mit ihren Schützlingen aus Ägina?

Am besten lasse ich sie selbst erzählen.

Familie Bürgel, die in der Nähe von Frankfurt am Main wohnt, hat zwei Hunde von uns adoptiert.



Helga, Ida, Tim und Mira Bürgel

Nachdem Arya (ehemals Heather), links im Bild, im Mai 2022 bei uns eingezogen war, haben wir uns 2023 dazu entschieden ihren Bruder Herby noch nachkommen zu lassen. Am 11.03.2023 war es dann soweit. Herby konnte am Flughafen in Frankfurt abgeholt werden.







Herby lernte die Vorzüge außerhalb des Tierheims kennen und lag gerne mit auf dem Sofa. Er stellte dort erschrocken fest, dass es tatsächlich ganz arme Hunde gibt, die nur in einem viereckigen Kasten leben können.

Schon im Mai hatte Herby sein erstes großes Abenteuer. Wir sind mit der Großfamilie in ein verlängertes Wochenende gefahren und waren fünf Tage in einem Hotel. Dort haben die Geschwister sich sehr gut benommen. Dort konnten die Beiden tatsächlich auch gemeinsam in einem Korb schlafen.





Regelmäßig treffen wir uns mit Levio, einem weiteren Bruder aus dem Wurf und die drei spielen immer sehr schön miteinander. Es ist zwar oft laut und manchmal etwas ruppig, aber es ist ihre Art miteinander zu spielen.

Arya ist in dem Dreier-Gespann oft die Raufnase schlecht hin.
Auch hier merkt man wieder, dass Herby ein deutlich ruhigeres Gemüt hat. Er spielt gerne mit, hält sich aber eher im Hintergrund.



Arya und Herby sind zwei tolle Hunde, die unterschiedlicher kaum sein können. Arya nennen wir auch manchmal "die Dampframme". Sie ist überall vorne dabei, laut, wild und unfassbar schnell.

Herby ist eher ruhig, manchmal fast unsichbar, vorsichtig und beobachtet viel. Beide gehen sie leidenschaftlich gerne spazieren, auch bei schlechtem Wetter. Suchen Mäuse, buddeln und rennen wie die Verrückten. Wir freuen uns sehr, dass wir beiden Geschwistern ein zu Hause bieten können.





Yumi hat einen Platz bei Harald, Martina und Nikola

Seidel in Deutschland









## Martina Seidel schreibt uns:

Ein Nachruf für Benny sollte es werden...

Leider mussten wir uns im Mai vergangenen Jahres, kurz nach seinem 13. Geburtstag, von unserem geliebten Benny verabschieden. Die inoperablen Tumore hatten gesiegt. Er war bei uns, seitdem er ein halbes Jahr alt war. Zusammen mit unserer Tochter ist er bei uns aufgewachsen, stand auch in enger Beziehung zu meinem Schwiegervater, der ebenfalls

noch ein Jahr vorher nach langer Krankheit von uns gegangen war. Nun haben sich ihre Wege hoffentlich wieder gekreuzt. Einen Nachruf hatte ich für die Homepage von APAA verfasst und wollte nur mal so durchsehen, da hier im Laufe der Jahre auch einige Bilder von Benny zusammen gekommen waren und veröffentlicht wurden. So blieb ich natürlich auch bei den zu vermittelnden Hunden hängen und schaute kurz durch. Natürlich bleibt man da irgendwo hängen. Ich hatte Yumi gesehen und sie ging mir auch nicht mehr aus dem Kopf, denn mir war bereits klar, was mein Mann noch nicht akzeptieren konnte. Ohne Hund, das geht gar nicht. Yumis schelmischer Blick hatte mich sofort gefangen und so begann dann unser gemeinsamer Weg.

Da zu diesem Zeitpunkt, kurz vor der Ferienzeit in Deutschland kaum Vermittlungen stattfanden, hatten wir kurzer Hand beschlossen, dass ich Yumi selbst abholen werde. Wir hatten ein Ferienhaus mit Hund gebucht, da wir ja den Urlaub noch mit Benny geplant hatten. Natürlich sollte Yumi, damals noch Larissa, vorher noch genügend Zeit bekommen, um uns kennen zu lernen. So wurden also Flug und alles gebucht und ich machte mich auf den Weg. Zwei Tages des gemeinsamen Kennenlernens fanden im Shelter statt und am dritten Tag ging es dann ganz aufgeregt auf Heimreise. In München wurden wir vom Rest der Familie bereits gespannt erwartet. Yumi ist ein richtiges Energiebündel und passte von Anfang an gut zu unserem Kater, der auch nur ein Jahr älter ist als sie. Yumi ist im Februar 2022 geboren. Auch unsere Katze hat sie von Anfang an akzeptiert, hatte ihr aber gleich die Regeln "erklärt"!



Vier Wochen später dann der erste Urlaub am Meer. Was gab es da alles Neues und Interessantes zu entdecken. Mittlerweile hat sich Yumi zu einem richtigen Globetrotter entwickelt und wir genießen es sehr, dass sie überall dabei ist und wir eine tolle gemeinsame Zeit miteinander verbringen können.

Mittlerweile hat sie auch viele Fans auf Instagram, da Frauchen einfach gerne fotografiert und es liebt, die Bilder mit Freunden zu teilen. So kann sie zumindest auch "Werbung" für Tierschutzhunde auf Ägina machen, damit noch viele weitere Hunde ihre Familie finden.

Herzliche Grüße aus Bayern!



Sie finden alle Informationen über unseren Verein und das Tierheim unter https://www.faza-aegina.de

Natürlich auch über die Hunde, die reisefertig sind und dringend auf einen Platz warten wie z.B. Spotty.



Spotty kam in das Heim, nachdem ihn ein Auto angefahren hatte. Sein beim Unfall gebrochenes Bein ist verheilt und Spotty sucht dringend einen Platz. Er ist unkompliziert, immer gut gelaunt

und spielt gern mit seinen Kumpeln. Er wäre gut bei einer sportlichen, aktiven Familie aufgehoben. Gerne mit Kindern und freundlichem Ersthund.

Ich drücke Spotty und allen anderen Hunden aus ganzem Herzen eine Pfote, damit ihr Wunsch nach einer Familie in Erfüllung gehe. Meine Geschwister sind schon in Deutschland und ich hatte das Glück, vor kurzem adoptiert zu werden und bin auch schon in Deutschland. Das wird ein schönes Weihnachtsfest!

Es gibt viele Menschen, die Hunde lieben, aber aus verschiedenen Gründen kein Tier zu sich nehmen können. Wie wäre es mit einer Patenschaft?

Es leben zahlreiche Tiere im Heim, die schwer zu vermitteln sind, weil zu alt, zu krank, zu ängstlich.

Oft entstehen für diese Tiere hohe medizinische Kosten und eine Patenschaft ist eine große Hilfe. Denn nur mit den Patenschaften können Langzeitinsassen perfekt betreut werden, so wie Margarita.

Auf die arme Margerita wurde mehrfach geschossen. Noch immer stecken 20 Kugeln in ihrem Körper. Sie hat körperlich ohne Schaden überlebt, doch sie ist sehr ängstlich und lässt Menschen nicht an sich heran. Mit Hunden versteht sie sich gut und war sogar schon eine wunderbare Ersatzmama für mutterlose Welpen.



Wer übernimmt für die liebe Margarita eine Patenschaft, sichert ihren Unterhalt im Heim und schickt ihr viele liebevolle Gedanken?

Informationen über die Hunde auf der Suche nach Patinnen oder Paten finden Sie ebenfalls unter:

https://www.faza-aegina.de

Wenn Sie sich zu einer Patenschaft entschließen und damit besonders bedürftigen Hunden helfen wollen, setzen Sie sich bitte mit Frau Christiane Kopacek in Verbindung.

chkopacek@gmx.de



Christiane Kopacek und Batida

Wenn ein Hund ein Zuhause hat, ist er ein Familienmitglied und wenn er stirbt, dann ist das für seine Familie sehr traurig.



Lieber Carlos (früher Sander),

am 3. November 2023 war es leider soweit, du musstest dein Köfferchen packen und uns verlassen. Du warst ein so toller Kerl, wir hätten keinen besseren bekommen können! Du fehlst uns so sehr und wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Im Dezember 2010 haben wir dich am Flughafen in Berlin abgeholt und waren wahrscheinlich genauso aufgeregt wie du auch. Aber schnell stellte sich heraus, dass das unbegründet war, du hast dich am Flughafen noch ein paarmal zu deinen "Kumpels" umgeschaut, dann aber bald unsere Aufmerksamkeit gesucht. Das Autofahren im Auto nach Hannover im dicken Schneetreiben machte dir gar nichts aus.

Zuhause angekommen, hast du dich sehr schnell eingelebt. Du warst anfänglich sehr stürmisch und bist gern ausgedehnte Gassirunden gegangen. Schön waren auch immer die vielen Wochen mit dir an der Nordsee, die wir mit dir all die Jahre in unserem zweiten Zuhause verbracht haben. In der letzten Zeit wurde dann jedoch das Gassigehen und Herumtoben immer weniger und im August bekamen wir dann leider die Diagnose Krebs. Das hat uns sehr traurig gemacht, hatten aber das Glück, doch noch einige Monate mit dir zu verbringen. Wir waren dann sogar noch ein letztes Mal mit dir an der Nordsee, was uns Dreien nochmal viel Spaß gemacht hat.

Mach's gut Großer, wir werden dich nie vergessen, du warst der Beste und hast uns soviel gegeben.

Dein Herrchen und Dein Frauchen





Es ist schwer jemanden zu trösten, der tief trauert. Dennoch möchte ich Rainer Maria Rilke zitieren, denn seine Worte gelten auch für uns, wenn wir über den Regenbogen gegangen sind.

"Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar. Sie schauen mit ihren Augen voller Licht In unsere Augen voll Trauer".

Die Insel Ägina wird als Pistazieninsel bezeichnet und alljährlich findet im September das Pistazienfest statt. Natürlich werden dort Pistazien verkauft, aber auch allerlei Produkte, die aus Pistazien gemacht werden.







Dazu wird lokales Handwerk verkauft. Das Fest lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Unter ihnen auch die Kassierin unseres Vereins Karin Appel, die abwechselnd in Deutschland und auf der Insel Ägina lebt.



Karin Appel

Wie in den vergangenen Jahren haben Tierschützerinnen auch heuer wieder zahlreiche Handarbeiten angefertigt, deren Erlös dem Heim zugutekommt.







Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, ich danke Ihnen noch einmal für Ihre Unterstützung. Sie erhalten alle Informationen über "Animal Protection Aegina & Agistri" unter <a href="https://www.faza-aegina.de">https://www.faza-aegina.de</a>

Das Spendenkonto:

Empfänger: Animal Protection Aegina & Agistri

IBAN: DE62 5007 0010 0177 6178 00

**BIC: DEUTDEFFXXX** 

Im Namen des Teams von APAA und uns Tieren wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

**Ihre Cloud** 

